

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 3 (1979)
Heft: 1

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aktuell

ORFF-SCHULWERK-GESELLSCHAFT SCHWEIZ gegründet

Am 24. Februar 1979 fand in Zürich die Gründungsversammlung der ORFF-SCHULWERK-GESELLSCHAFT SCHWEIZ statt. Zweck der Gesellschaft ist:

- Die Förderung einer zeitgemässen, elementaren Musik- und Tanz-erziehung, ausgehend von der pädagogischen Idee von Carl Orff.
- Organisation von Kursen und Veranstaltungen in verschiedenen Regionen der Schweiz.
- Pflege eines Informationsdienstes auf dem Gebiet der Musik- und Tanzerziehung

Der Vorstand der neugegründeten Orff-Schulwerk-Gesellschaft Schweiz setzt sich aus Niklaus Keller (Präsident, Leiter der MS Unterägeri), Walter Baer (Kons. und Musikhochschule Zürich), Fritz Näf (Leiter d. Abt. Musikalische Grunderziehung an der Musik-Akademie Basel), Ursula Künzi, Martin Wey, Anne Forster, Andreas Wenziker.

Prof. Hermann Regner, Leiter der Sonderabteilung "Orff-Institut" der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg, gliedert die Idee des Orff-Schulwerks in fünf Punkte:

1. In Orffs Vorstellung von Musikerziehung steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Das Kind spielt, singt, tanzt, klatscht, agiert und reagiert.
2. Orff hat der Musik für Kinder die instrumentale Dimension erschlossen (Orff-Instrumente).
3. Sprache, Musik und Tanz sind für das Kind ein noch nicht differenziertes Handlungsfeld. Die aktuelle Arbeitsweise mit dem Schulwerk sucht deshalb alle Ansätze auszunutzen, Musik zu tanzen, zum Tanzen Musik zu machen, Texte zu vertonen, Instrumente sprechen und Sprache klingen zu lassen.
4. Das soziale Element des Musizierens, das Miteinander beim Singen, Spielen und Hören wird in die Grundausbildung einbezogen.
5. Orff hat von Anfang an den Musikunterricht nicht nur als eine Schule der Reproduktion, der Interpretation verstanden. In der "Musik für Kinder" begegnen wir immer wieder Anregungen, etwas selbst zu erfinden, zu gestalten, zu improvisieren etc.

Mitglied der Orff-Schulwerk-Gesellschaft Schweiz kann jede Person, Firma oder Schule werden. Die VMS-Mitgliedschulen erhalten mit diesem Bulletin je zwei Beitrittserklärungen.